

14^e Coppa d' Europa 2018

AUSSCHREIBUNG

Kontrolliert durch BSHR: BSHR/2017-11-02/2

Datum: 27-11-2017

KNAF Genehmigungsnummer: 0455.17.291

Datum: 05-12-2017

PROGRAMM DER VERANSTALTUNG

Dienstag, 15. August 2017	08:00 Uhr	Nennbeginn	
Mittwoch, 1. November 2017	12:00 Uhr	1. Nennungsschluss	(€ 1595,-)
Montag, 1. Januar 2018	12:00 Uhr	2. Nennungsschluss	(€ 1695,-)
Donnerstag, 1. März 2018	12:00 Uhr	Letzter Nennungsschluss	(€ 1795,-)
Mittwoch, 21. März 2018	19:30 – 22:00 Uhr	Papierabnahme:	NH Hotel Maastricht **** Forum 110 6229 GV Maastricht (NL) Tel: +31 43 383 8281 www.nh-hotels.com
	22:00 Uhr	Fahrerbesprechung	
Donnerstag, 22. März 2018	06:30 – 07:00 Uhr 07:00 Uhr 07:31 Uhr	Papierabnahme Fahrerbesprechung Start des ersten Teilnehmers	
		Mittagspause:	Dorint Hotel Am Nürburgring An der Grand-Prix-Strecke D-53520 Nürburg
	20:30 Uhr	Dinner und Übernachtung:	NH Hotel Weinheim**** Breslauerstrasse 52 D-69469 Weinheim T +49 6201 1030 www.nh-hotels.de/hotels/nh-weinheim
Freitag, 23. März 2018	08:01 Uhr	Start des ersten Teilnehmers in Weinheim (D)	
		Mittagspause:	Hotel Rappen Vorm Würzburger Tor 6-10 D-91541 Rothenburg ob der Tauber
	20:30 Uhr	Dinner und Übernachtung:	Mercure Hotel**** Grunewaldstrasse 16 D-93053 Regensburg T +49 941 78820 www.accorhotels.com/de/hotel-6639-mercure-hotel-regensburg
Samstag, 24. März 2018	08:01 Uhr	Start des ersten Teilnehmers in Regensburg (D)	
		Mittagspause:	Stadtbüro Mestský Úrad "sal" Náměstí 25 CZ-38451 Volary
	18:00 Uhr 20:30 Uhr	Zielankunft des ersten Teilnehmers Übernachtung Galadinner, Siegerehrung:	Clarion Congress Hotel**** Pražská třída 2306/14 CZ-37004 České Budějovice T +420 389 102111 www.clarioncongresshotelceskebudejovice.com/cs/
Sonntag, 25. März 2018		Frühstück	

<p>1.1.</p> <p>1.1.1.</p> <p>1.1.2.1.</p> <p>1.1.2.2.</p> <p>1.2.</p> <p>1.3.</p> <p>1.4.</p>	<p style="text-align: center;">1. ORGANISATION</p> <p>DEFINITION</p> <p>Vom 22. – 25. März 2018 organisiert die Stichting RREvents die 14. Coppa d'Europa 2018. Die Rallye wird organisiert und durchgeführt konform:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FIA International Sporting Code (ISC); - KNAF Autosport Jaarboek; - KNAF Reglement Historische Regularity Rally's; - Dieser Ausschreibung und eventuellen Bulletins; - Den Verkehrsregeln der Länder, in denen die Rallye stattfindet. <p>Die Adresse des Wettstreitsekretariats vor dem 20. März 2018 ist: Coppa d'Europa, Stationspad 2, NL-6071 MC Swalmen, Niederlande leppers@coppa-europa.org</p> <p>Während der Veranstaltung ist das Rallye HQ in den vorher angegebenen Hotels untergebracht.</p> <p>OFFIZIELLE</p> <table border="0"> <tr> <td>Wettstreitleiter:</td> <td>KNAF lic.: 1061</td> <td>René Smeets (+31 475464679 oder +31 654296099)</td> </tr> <tr> <td>Stellvertretender Wettstreitleiter:</td> <td></td> <td>Rudolf Dittmann (+49 24348080630 oder +49 1774153137)</td> </tr> <tr> <td>Assistent der Wettstreitleitung:</td> <td></td> <td>Jos Timmermans (+32 495 203463)</td> </tr> <tr> <td>Wettstreitsekretär:</td> <td>KNAF lic: 40504</td> <td>Wiel Leppers (+31 652898004)</td> </tr> <tr> <td>Leiter der Auswertung:</td> <td></td> <td>Wiel Leppers</td> </tr> <tr> <td>Presse und PR:</td> <td></td> <td>Rudolf Dittmann, Karola Welz</td> </tr> <tr> <td>Genehmigungen:</td> <td></td> <td>Rudolf Dittmann, René Smeets, Jos Timmermans</td> </tr> <tr> <td>Drucksachen und Bordbücher:</td> <td></td> <td>Rudolf Dittmann, René Smeets</td> </tr> <tr> <td>Webmaster:</td> <td></td> <td>Richard Voss, voss@coppa-europa.org www.coppa-europa.org</td> </tr> <tr> <td>Streckenkontrolle:</td> <td></td> <td>Jos Timmermans</td> </tr> <tr> <td>24 Std-Auto:</td> <td></td> <td>Jan Timmermans, Nellie Timmermans</td> </tr> <tr> <td>Schlusswagen:</td> <td></td> <td>Lambert Vermeulen Sr., Lambert Vermeulen Jr.</td> </tr> <tr> <td>Sportwarte:</td> <td></td> <td>Wouter van de Veen, Jan Kuenen Bart Winter, Paul Sillen, Jan Timmers, Francois Meuris, Gerard Hermans, Marleen Houben, Jan Jacobs, Maria Jacobs, Jos de Leeuw, Ruud Stienen, Mark de Bokx, Marjo Vingerhoed</td> </tr> </table> <p>ÄNDERUNGEN UND ERWEITERUNGEN DER AUSSCHREIBUNG</p> <p>Offiziell genehmigte Ausschreibungen können jederzeit geändert werden, gemäß Art. 2. von der FIA ISC. Jede Änderung und Erweiterung der Ausschreibung wird mittels eines (nummerierten und datierten) offiziellen Bulletins (welches ein integraler Teil dieser Ausschreibung ist) vorgenommen. Bulletins werden im Internet, auf dem Informationsbrett oder durch die Übergabe an die Teilnehmer publiziert. Jede Änderung, Erklärung oder Erweiterung der Strecke und/oder Zeitpläne wird publiziert mittels Briefings. Diese Briefings werden auf dem offiziellen Informationsbrett oder bei (un)bemannten Kontrollen veröffentlicht. Falls so eine Veröffentlichung nicht möglich ist, wird es an die Teilnehmer ausgereicht. Ausführungen in den Bordbüchern und Angaben auf die Bordkarten haben die gleiche Wertigkeit, wie die Ausschreibung, Bulletins und Briefings.</p> <p>ANWENDUNG UND INTERPRETATION DIESER AUSSCHREIBUNG</p> <p>Der Wettstreitleiter ist verantwortlich für die Einhaltung der Ausschreibung und den Ablauf der Veranstaltung. In Fällen, die in der Ausschreibung nicht aufgeführt sind, entscheidet der Organisator. Die englische Ausschreibung ist bindend.</p>	Wettstreitleiter:	KNAF lic.: 1061	René Smeets (+31 475464679 oder +31 654296099)	Stellvertretender Wettstreitleiter:		Rudolf Dittmann (+49 24348080630 oder +49 1774153137)	Assistent der Wettstreitleitung:		Jos Timmermans (+32 495 203463)	Wettstreitsekretär:	KNAF lic: 40504	Wiel Leppers (+31 652898004)	Leiter der Auswertung:		Wiel Leppers	Presse und PR:		Rudolf Dittmann, Karola Welz	Genehmigungen:		Rudolf Dittmann, René Smeets, Jos Timmermans	Drucksachen und Bordbücher:		Rudolf Dittmann, René Smeets	Webmaster:		Richard Voss, voss@coppa-europa.org www.coppa-europa.org	Streckenkontrolle:		Jos Timmermans	24 Std-Auto:		Jan Timmermans, Nellie Timmermans	Schlusswagen:		Lambert Vermeulen Sr., Lambert Vermeulen Jr.	Sportwarte:		Wouter van de Veen, Jan Kuenen Bart Winter, Paul Sillen, Jan Timmers, Francois Meuris, Gerard Hermans, Marleen Houben, Jan Jacobs, Maria Jacobs, Jos de Leeuw, Ruud Stienen, Mark de Bokx, Marjo Vingerhoed
Wettstreitleiter:	KNAF lic.: 1061	René Smeets (+31 475464679 oder +31 654296099)																																						
Stellvertretender Wettstreitleiter:		Rudolf Dittmann (+49 24348080630 oder +49 1774153137)																																						
Assistent der Wettstreitleitung:		Jos Timmermans (+32 495 203463)																																						
Wettstreitsekretär:	KNAF lic: 40504	Wiel Leppers (+31 652898004)																																						
Leiter der Auswertung:		Wiel Leppers																																						
Presse und PR:		Rudolf Dittmann, Karola Welz																																						
Genehmigungen:		Rudolf Dittmann, René Smeets, Jos Timmermans																																						
Drucksachen und Bordbücher:		Rudolf Dittmann, René Smeets																																						
Webmaster:		Richard Voss, voss@coppa-europa.org www.coppa-europa.org																																						
Streckenkontrolle:		Jos Timmermans																																						
24 Std-Auto:		Jan Timmermans, Nellie Timmermans																																						
Schlusswagen:		Lambert Vermeulen Sr., Lambert Vermeulen Jr.																																						
Sportwarte:		Wouter van de Veen, Jan Kuenen Bart Winter, Paul Sillen, Jan Timmers, Francois Meuris, Gerard Hermans, Marleen Houben, Jan Jacobs, Maria Jacobs, Jos de Leeuw, Ruud Stienen, Mark de Bokx, Marjo Vingerhoed																																						
	<p style="text-align: center;">2. MEISTERSCHAFTEN</p> <p>Die 14. Coppa d'Europa 2018 zählt mit zu folgenden Meisterschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niederländische Historische Rallye Meisterschaft, Kategorie Sport. - Niederländische Historische Rallye Meisterschaft, Kategorie Touring. - DCS – Deutsche Classic Serie (m. n. bestätigt werden). 																																							
<p>3.1.</p> <p>3.1.1.</p> <p>3.1.2.</p> <p>3.1.3.</p> <p>3.1.4.</p> <p>3.1.5.</p>	<p style="text-align: center;">3. BESCHREIBUNG</p> <p>DEFINITION</p> <p>Die 14. Coppa d'Europa ist eine Gleichmäßigkeitsrallye für klassische Automobile, bei der das Erreichen der Höchstgeschwindigkeit keine Rolle spielt. Für das Ergebnis ist die genaue Ausführung der gestellten Aufgaben maßgebend. Die geforderte Durchschnittsgeschwindigkeit ist niemals höher als 50 km/h.</p> <p>Streckensysteme: siehe Anhang.</p> <p>Folgende Länder werden durchfahren: Niederlande, Belgien, Deutschland, Österreich und Tschechische Republik.</p> <p><u>Etappe</u> = Tag <u>Sektion</u> = Teil einer Etappe <u>Traiekt</u> = Teil einer Sektion, z.B. bei jeder Änderung der Anhänge und zwischen 2 Zeitkontrollen.</p> <p>Der Zeitintervall zwischen den Teilnehmern ist eine Minute, es sei denn, der Wettstreitleiter entscheidet anders.</p>																																							

	4. ZUGELASSENE FAHRZEUGE
4.1.	ALLGEMEINES
4.1.1.	Die zu nennenden Fahrzeuge müssen während der gesamten Veranstaltung den Straßenverkehrszulassungsordnungen entsprechen. Der Organisator kann die Nennungsannahme verweigern, wenn das Fahrzeug nicht zur Veranstaltungsart passt. Fahrzeuge, die vor dem 01. Januar 1987 hergestellt worden sind, können in die Klassen CoppaSuper, CoppaSport oder CoppaTouring teilnehmen.
4.1.2.	Es findet keine Unterverteilung nach Hubraum- und/oder Baujahrklassen statt.
4.1.3.	Es wird KEINE FIA oder FIVA Identitätskarte für das Fahrzeug benötigt.
4.2.	FAHRZEUGAUSSTATTUNG / ZUBEHÖR – BESONDERE VORSCHRIFTEN
4.2.1.	Ausstattung Das Fahrzeug kann mit einem Überrollbügel oder –käfing ausgestattet sein. Das Fahrzeug muss über ein Abschleppseil, eine Auffangfolie für Flüssigkeiten (minimal 4x2 m) und andere Gegenstände, die Pflicht in den zu durchfahrenden Ländern sind, verfügen (zum Beispiel: ein Warndreieck, zwei Sicherheitswesten). Die Vordersitze können gegen Wettbewerbssitze ausgetauscht werden, die Rücksitze können entfernt werden. Das Fahrzeug kann über Mehrpunkt-Gurte verfügen.
4.2.2.	Beleuchtung Ein Automobil darf nicht mehr als 6 Scheinwerfer an der Vorderseite des Fahrzeugs führen. Gasentladungslampen (oder Imitationen) und LED-Beleuchtung sind nicht erlaubt. (Übertretung = 300 Strafpunkte)
4.2.3.	Kommunikationsmittel Der Gebrauch von z.B. Mobiltelefonen ist nicht erlaubt. Nur in Notfällen (Ausfallmeldung, Unfallmeldung) ist der Gebrauch gestattet. (Jede Übertretung = 300 Strafpunkte).
4.2.4.	Navigationsgeräte (GPS) Das Vorhandensein von fest eingebauten oder mobilen Navigationsgeräten ist im Fahrzeug oder bei den Equipemitgliedern nicht erlaubt. (Jede Übertretung = 300 Strafpunkte).
4.2.5.	Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, Kontrollen auf die unter 4.2.2., 4.2.3., 4.2.4. aufgeführten Gegenständen vorzunehmen. Bei Weigerung folgt der unmittelbare Ausschluss.
4.3.	ABSTAND-, GESCHWINDIGKEITS- und ZEITMESSUNG Sowohl mechanische oder elektronische, als auch GPS gesteuerte Abstandmessgeräte oder eine Kombination hiervon, mit oder ohne die Möglichkeit zur Errechnung von Durchschnittsgeschwindigkeiten, sind erlaubt.
	5. ZUGELASSENE TEILNEHMER / NENNFORMULAR / NENNUNGEN
5.1.	FÜHRERSCHEIN
5.1.1.	Die Equipe hat sich aus einem Fahrer und Beifahrer zusammensetzen (wie im Nennformular angegeben). Teilnehmer dürfen das Fahrzeug nur fahren, wenn sie über einen gültigen Führerschein verfügen.
5.1.2.	STARTGENEHMIGUNG Die Equipe-Mitglieder erhalten vom Veranstalter einen „Rallye Pass“, der für diese Veranstaltung gültig ist, falls sie nicht über eine Lizenz des nationalen ASN verfügen.
5.2.	NENNUNG
5.2.1.	Klassen Es kann für die folgenden Klassen genannt werden: <ul style="list-style-type: none"> • CoppaSuper – für sehr erfahrene und routinierte Teilnehmer mit rallyemäßig präparierten Fahrzeugen. • CoppaSport – für Teilnehmer mit weniger Erfahrung und Routine. Dazu eine etwas verkürzte Strecke. • CoppaTouring – für Teilnehmer mit wenig Erfahrung, Anfänger und Liebhaber.
5.2.2.	Nennmöglichkeiten Nennen ist möglich durch das Ausfüllen und postalische Versenden des Nennformulars, sowie durch das Ausfüllen und elektronische Versenden via der Website: www.coppa-europa.org Die Nennung wird bestätigt mittels eines E-Mails. Die Nennung wird akzeptiert, wenn das Nennformular, sowie das Nenngeld eingegangen sind. Die Startreihenfolge pro Klasse, richtet sich nach dem Eingang der vorher erwähnten Dinge.
5.2.3.	Publizierung der Nennliste Die (vorläufige) Nennliste wird in der Woche nach dem 2. Nennungsschluss publiziert.
5.3.	NENNGELD / BEZAHLUNG
5.3.1.	Individuelle Nennung: Per Equipe € 1595;-- . Bezahlung muss <u>vor</u> dem 1. November 2017 auf unser Konto eingegangen sein. Per Equipe € 1695;-- . Bezahlung muss <u>vor</u> dem 1. Januar 2018 auf unser Konto eingegangen sein. Per Equipe € 1795;-- . Bezahlung muss <u>vor</u> dem 1. März 2018 auf unser Konto eingegangen sein. Für 2 Einzelzimmer gilt ein Zuschlag von € 375;-- per Equipe, der gleichzeitig angewiesen sein muss. Extra Coupons für das Abschiedsdinner über € 50;-- sind bei der Nennung dem Gesamtnenngeld beizufügen.
5.3.2.	Im Nenngeld sind einbegriffen: <ul style="list-style-type: none"> - Sekundäre Versicherung - 2 Rallyeschilder - 3 Übernachtungen (22., 23. und 24. März), inklusive Frühstück, im 2-Personenzimmer in 4**** - Hotels - 3 Mittagessen inklusive (alkoholfreie) Getränke

<p>5.3.3.</p> <p>5.3.4.</p> <p>5.3.5.</p>	<p>- 3 Dinner - Rallyeunterlagen</p> <p>Firmennennung: Es ist möglich, eine Werbung in den Bordbüchern mit dem Nenngeld zu kombinieren. Es wird dann von uns eine Rechnung zugestellt, welche die Werbekosten, inklusive Nenngeld beinhaltet. Diese Rechnung zeigt lediglich die Umschreibung "Werbekosten".</p> <table border="0"> <tr> <td>Spezifikation</td> <td>Anzeigenformate:</td> <td>A4 Seite - 190 x 277 mm</td> <td>€ 995,-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>½ A4 Seite - 190 x 136 mm</td> <td>€ 610,-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>¼ A4 Seite - 92,5 x 136 mm</td> <td>€ 345,-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anzeigengestaltung:</td> <td>Durch uns gestaltet</td> <td>€ 55,-</td> </tr> </table> <p><i>Alle Preise zusätzlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.</i></p> <p>5.3.4. Bezahlung: Rabobank Maasbracht (NL), Kontonummer IBAN-Nr.: NL19RABO0113164181 Stichting RREvents, Coppa d'Europa 2018 UND Name der Equipe vor dem jeweiligen Nennungsschluss. BIC: RABONL2U.</p> <p>Falls die Bezahlungen nicht vor dem jeweiligen Nennungsschluss eingegangen sind, werden sie dem nachfolgenden Nennungsschluss zugeordnet. <u>Eventuelle (extra) Buchungs- und Bankkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.</u> Eventuell noch ausstehende Beträge, sind bei der Dokumentenkontrolle bar zu begleichen.</p> <p>5.3.5. 75% des Nenngelds werden zurückgezahlt: bei der Annullierung durch die Equipe vor dem 1.02.18 oder bei Absage der Veranstaltung.</p>	Spezifikation	Anzeigenformate:	A4 Seite - 190 x 277 mm	€ 995,-			½ A4 Seite - 190 x 136 mm	€ 610,-			¼ A4 Seite - 92,5 x 136 mm	€ 345,-		Anzeigengestaltung:	Durch uns gestaltet	€ 55,-
Spezifikation	Anzeigenformate:	A4 Seite - 190 x 277 mm	€ 995,-														
		½ A4 Seite - 190 x 136 mm	€ 610,-														
		¼ A4 Seite - 92,5 x 136 mm	€ 345,-														
	Anzeigengestaltung:	Durch uns gestaltet	€ 55,-														
<p>6.1.</p> <p>6.1.1.</p> <p>6.1.2.</p> <p>6.2.</p> <p>6.3.</p>	<p style="text-align: center;">6. VERSICHERUNG / HAFTUNG</p> <p>6.1. VERSICHERUNG DER EQUIPE</p> <p>6.1.1. Der Fahrzeugbesitzer ist für den Abschluss einer Versicherung verantwortlich, die für Personenschäden, Sachschäden an Dritten auf öffentlichen Straßen, sowie Schäden bei Gleichmäßigkeitsprüfungen und Tests haftet. Es liegt in der Verantwortung des Fahrzeugbesitzers, eine solche Versicherung abzuschließen oder die bestehende Versicherung zu erweitern. Die Equipe hat den Versicherungsnachweis bei der Dokumentenkontrolle vorzulegen.</p> <p>6.1.2. Der Fahrzeugbesitzer soll eine Insassenversicherung abgeschlossen haben.</p> <p>6.2. VERSICHERUNG DES ORGANISATORS</p> <p>Das Nenngeld beinhaltet die Kosten der Versicherung des Veranstalters, wie nachfolgend zu ersehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die durch den Veranstalter abgeschlossene Versicherung deckt Schäden von Teilnehmern an Dritten, falls diese auf Privatgebiet oder auf abgeschlossenen Wegen verursacht werden; • Die maximale Summe dieser Versicherung ist € 7.500.000,00 pro Vorfall/Unfall; • Das eigene Risiko der Besitzer des Autos ist € 500,00 pro Vorfall/Unfall; • Die Versicherung des Fahrzeugbesitzers wird, wie gesetzlich geregelt, als erstes herangezogen. • Der Versicherungsschutz tritt in Kraft ab der ersten Zeitkontrolle und endet mit der letzten Zeitkontrolle der Veranstaltung oder zum Zeitpunkt der Aufgabe, Disqualifikation oder des Ausschlusses der Equipe. <p>6.3. FREISTELLUNGSERKLÄRUNG</p> <p>Fahrer und Beifahrer haben bei der Dokumentenkontrolle die Erklärung zu unterzeichnen. Im Falle einer Verweigerung, werden die Teilnehmer und das Fahrzeug nicht zum Start zugelassen.</p> <p style="text-align: center;">Freistellungserklärung</p> <p>Ich habe die Ausschreibung der Coppa d'Europa gelesen und erkläre mich hiermit einverstanden. Dies bezieht sich nicht nur auf der Inhalt, sondern auch auf dem „Geist“ nach dem die Rallye ausgeführt wird. Ich erkläre hiermit, dass ich körperlich und geistig fit bin, sowie kompetent an der Veranstaltung teilzunehmen. Ich erkläre hiermit, dass ich diese Art Veranstaltung mit einem möglichen Risiko, welches eine Veranstaltung mit motorisierten Fahrzeugen mit sich bringt kenne und das Risiko akzeptiere. Ich erkläre hiermit, dass das von mir eingesetzte Fahrzeug verkehrssicher und konform den Straßenverkehrszulassungsordnung für den öffentlichen Straßenverkehr ist. Ich erkläre, dass für das eingesetzte Auto eine gültige und rechtskräftige Versicherung existiert, die, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, auch das Fahren von Gleichmäßigkeitsprüfungen und Tests beinhaltet. Ich erkläre, dass für das eingesetzte Fahrzeug eine Insassenunfallversicherung existiert. Ich erkläre, dass ich (als Fahrer) über einen gültigen Führerschein verfüge.</p> <p>Die FIA, Mitglieder der FIA, Promotor, Veranstalter, Sponsoren, Helfer und Sportwarte der Veranstaltung übernehmen keine Haftung für Schäden, verursacht durch Unruhen, Vandalismus, Naturkatastrophen ...</p> <p>Die FIA, Mitglieder der FIA, Promotor, Veranstalter, Sponsoren, die Organisatoren, sowie Helfer der Veranstaltung übernehmen keine Haftung für jedwede Schäden und Unfälle, verursacht durch oder an Teilnehmern und teilnehmenden Fahrzeugen während der Veranstaltung.</p> <p>Die FIA, Mitglieder der FIA, Promotor, den Veranstalter, Sponsoren, die Organisatoren, sowie Helfer der Veranstaltung übernehmen keine Haftung für jedwede Verstöße der Teilnehmer gegen die Verkehrs-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Länder, in denen die Veranstaltung stattfindet.</p> <p>Die Teilnehmer werden zur Verantwortung gezogen für die Folgen (materiell, immateriell, bei Verletzungen und Folgeschäden) jedes Zwischenfalls oder Unfalls oder bei Verstößen gegen Gesetze und Verordnungen, bei denen sie beteiligt sind.</p>																

	<p>Gegen die FIA, Mitglieder der FIA, den Veranstalter, Sponsoren, die Organisatoren, sowie Helfer der Veranstaltung sind keine Rechtsmittel, wie auch immer, einzulegen oder einzuklagen, soweit sie die Veranstaltung betreffen. Schadenersatzforderungen jeglicher Art sind ausgeschlossen!</p> <p><i>Im Falle, dass ein Team-Mitglied noch nicht das 18. Lebensjahr erreicht hat, so ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf dieser Freistellungserklärung notwendig.</i></p>
	<h2 style="color: red;">7. WERBUNG</h2>
	<p>Es werden keine Startnummern für die Türen ausgegeben. Die von der Organisation (eventuell) ausgegebenen Werbeaufkleber sind auf den vorderen Kotflügeln anzubringen. Die Werbung kann von der Equipe nicht abgelehnt werden.</p>
	<h2 style="color: red;">8. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN</h2>
8.1.	<p>EQUIPE Nur Personen und das Fahrzeug, wovon die Namen und Marke/Kennzeichen in der offiziellen Starterliste vermeldet stehen, werden zum Start zugelassen. Im Falle, dass das Fahrzeug oder das Team später ausgetauscht werden, kann ohne Wertung weiter teilgenommen werden.</p>
8.2.	<p>STARTREIHENFOLGE / RALLYESCHILDER</p>
8.2.1.	<p>Startreihenfolge Die Fahrzeuge werden im Prinzip in numerischer Reihenfolge gestartet, beginnend mit der niedrigsten Nummer (falls es nicht an anderer Stelle anders angegeben wird). Die Startzeiten stehen auf den Kontrollkarten vermerkt. Falls sich ein Fahrzeug zu spät am Start einfindet, wird die neue Startzeit eingetragen und es erfolgt eine (Zeit)Bestrafung konform 9.4.2. Bei jeder TC-OUT (ZK-AUS) wird das Bordbuch 10 Minuten vor der Idealstartzeit zur Vollständigkeitskontrolle ausgegeben (Art. 8.4.5.).</p>
8.2.2.	<p>Rallyeschilder Die Organisation gibt an jeden Teilnehmer 2 Rallyeschilder aus. Die 2 Rallyeschilder mit den Startnummern müssen während der gesamten Rallye deutlich lesbar an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs angebracht sein. Die Rallyeschilder sind vertikal anzubringen (nicht flach auf der Motorhaube / Kofferraum). Rallyeschilder dürfen in keinem Fall die Kennzeichen teilweise oder ganz bedecken. (Übertretung = 100 Strafpunkte.)</p>
8.3.	<p>KONTROLLKARTE</p>
8.3.1.	<p>Jede Equipe erhält 2 verschiedene Kontrollkartentypen. Eine, worauf die verschiedenen Passagen und Passierzeiten von Zeitkontrollen, geheimen Zeitkontrollen, Gleichmäßigkeitstests und Geschicklichkeitstests notiert werden und eine, worauf die Buchstaben und Stempel notiert, bzw. gestempelt werden müssen bei (un)bemannten Streckenkontrollen. Alle Kontrollkarten werden bei der Papierabnahme ausgereicht. Jede Equipe ist für seine Kontrollkarten selbst verantwortlich.</p>
8.3.2.	<p>Jede Equipe ist verpflichtet, ein gut funktionierendes Stempelkissen im Besitz zu haben. Dieses Stempelkissen wird bei sogenannten Selbststempelkontrollen gebraucht. Selbststempelkontrollen sind von der Organisation nicht mit Stempelkissen ausgestattet.</p>
8.3.3.	<p>Jede Korrektur und / oder Zufügung auf den Kontrollkarten wird mit 300 Strafpunkten bestraft (mit Ausnahme, dass diese Korrektur und / oder Zufügung durch einen Sportwart abgezeichnet ist).</p>
8.3.4.	<p>Es liegt in der Verantwortung der Equipe, um im richtigen Moment, die richtige Kontrollkarte, wenn notwendig, an den Sportwart auszuhändigen und ausfüllen zu lassen. Danach liegt es in der Verantwortung der Equipe, die Korrektheit der Eintragung zu kontrollieren.</p>
8.4.	<p>BORDBUCH</p>
8.4.1.	<p>Es kann vorkommen, dass an einer (un)bemannten Kontrolle ein geänderter Auftrag platziert ist, bzw. gefordert wird. Diese Aufträge sind auszuführen (Art. 1.3).</p>
8.4.2.	<p>Bordbücher sind ausgeführt in der (bindenden) englischen Sprache. Auf der letzten Seite können Übersetzungen aufgenommen sein.</p>
8.4.3.	<p>In den Bordbüchern können hinten Kopien der Kontrollkarten vorhanden sein, die zum Selbsteintrag für die Equipen vorgesehen sind.</p>
8.4.4.	<p>In den Bordbüchern können stationäre Radarkontrollen mittels eines Blitzzeichens vermerkt sein, eventuell mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Tankstellen sind vermerkt mittels dem Buchstaben T oder der Benzinmarke.</p>
8.4.5.	<p>Jedes Bordbuch wird 10 Minuten vor der Idealstartzeit ausgegeben zur Vollständigkeitskontrolle, danach darf man sofort starten. Zu der vorgegebenen und auf der Bordkarte eingetragenen Startzeit sind keine Formalitäten mehr zu tätigen.</p>
8.4.6.	<p>Alle Klassen bekommen die gleichen Bordbücher, worin unterschiedliche Strecken angegeben oder beschrieben sind.</p>

SU = Super SP = Sport T = Touring

Keine Eintrag bedeutet: Es gilt für alle Klassen

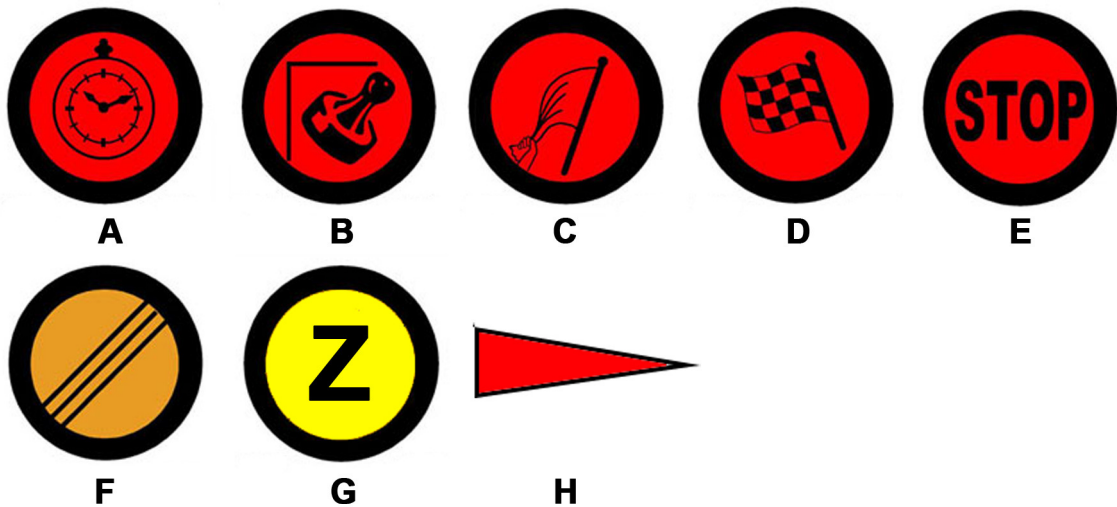
<p>8.4.7.</p> <p>8.5.</p> <p>8.5.1.</p> <p>8.5.2.</p> <p>8.5.3.</p> <p>8.5.4.</p> <p>8.5.5.</p> <p>8.5.6.</p>	<p>Alle angegebenen Distanzen sind von der Klasse, welche die größte Distanz zu fahren hat (CoppaSuper). Die anderen Klassen fahren durchweg kürzere Strecken in der gleichen Fahrzeit.</p> <p>VERKEHRSREGELN / REPARATUREN</p> <p>Verkehrsübertretungen Während der Veranstaltung hat die Equipe sich strikt an die Verkehrsregeln zu halten. Das nicht Einhalten von Verkehrsregeln und / oder das Überschreiten der zugestandenen maximalen Geschwindigkeit um mehr als 10 km/h, pro Tag, wird wie folgt bestraft: 1. Verstoß = Verwarnung; 2. Verstoß = 100 Strafpunkte; 3. Verstoß = Ausschluss. Überschreitung mit mehr als 50% = Ausschluss.</p> <p>Betragen Es ist den Equipen nicht gestattet: - Einen Teilnehmer zu blockieren und / oder ihn am Überholen zu hindern. - Sich unsportlich zu verhalten und / oder unverantwortliches Fahrverhalten an den Tag zu legen. - Sich so zu verhalten, dass andere Verkehrsteilnehmer behindert werden. Übertretungen können mit Ausschluss geahndet werden (liegt im Ermessen der Wettstreitleitung).</p> <p>Quiet zonen In Q-zonen hat der Teilnehmer besondere Rücksichtnahme zu zeigen, um keine Behinderung und Belastung der Bewohner und anderer Straßenbenutzer zu verursachen. Q-zonen sind in den Bordbüchern vermerkt mittels dem Text Q oder Q-zone. Die maximale Geschwindigkeit in Q-zonen beträgt 30 km/h. Übertretungen werden bestraft, konform den Bestimmungen in den Artikeln 8.5.1. oder 8.5.2.</p> <p>Reparaturen Ein teilnehmendes Fahrzeug hat sich zu jeder Zeit mit eigener Kraft fortzubewegen. Es ist den Equipen nicht gestattet, jedwede Form von Service zu organisieren. Übertretung = Nichtstart oder Wertungsausschluss. Es gibt bei dieser Coppa KEIN Assistenzfahrzeug der Organisation, es sei denn, dieses wird in einem Bulletin bekannt gegeben. Das Schlussfahrzeug ist kein Assistenzfahrzeug. Im Falle, dass ein Assistenzfahrzeug der Organisation vorhanden ist, gelten die folgenden Regeln: a) Im Falle, dass das Wettbewerbsauto (durch ein Assistenzfahrzeug der Organisation) nicht vor Ort repariert werden kann, kann die Besatzung des Assistenzfahrzeugs ein Equipe Mitglied zu einem nahegelegenen Ort bringen. Dieses muss der Besatzung des Assistenzfahrzeugs akzeptabel erscheinen. b) In Fällen, bei denen umfangreiche oder langwierige Reparaturen ausgeführt werden müssen, sind die Kosten zu den werkstattüblichen Tarifen abzurechnen mit der Besatzung des Assistenzfahrzeugs. Diese umfangreichen Arbeiten können im Prinzip nur an Übernachtungsplätzen durchgeführt werden.</p> <p>Kalamitäten Im Falle von Kalamitäten (Unfall, Eingriff von Behörden, Probleme mit Anwohnern, usw.) ist der Wettstreitleiter umgehend telefonisch zu informieren.</p> <p>Ausfall Im Falle, dass eine Equipe die Veranstaltung nicht weiter bestreiten kann, ist der Wettstreitsekretär davon umgehend in Kenntnis zu setzen.</p>
<p>9.1.</p> <p>9.1.1.</p> <p>9.1.2.</p> <p>9.1.3.</p> <p>9.1.4.</p> <p>9.2.</p> <p>9.3.</p> <p>9.4.</p> <p>9.4.1.</p> <p>9.4.2.</p> <p>9.4.3.</p>	<p style="text-align: center;">9. ABLAUF DER VERANSTALTUNG</p> <p>ALLGEMEINES</p> <p>Bei der Dokumentenkontrolle empfängt die Equipe alle Kontrollkarten. (Art. 8.3.1.)</p> <p>Die Kontrollkarte(n) muss (müssen) bei jeder bemannten Strecken- und / oder Zeitkontrolle dem Sportwart zum Eintragen ausgereicht werden.</p> <p>Beide Kontrollkarten sind am Ende einer Sektion beim betreffenden Sportwart abzugeben.</p> <p>Wenn gewünscht, können 2 Gepäckstücke pro Team vom Veranstalter transportiert werden. Auf Wunsch sind bei die Dokumentenkontrolle Labels zu bekommen. Bis zum Start des letzten Teams kann das Gepäck mit Startnummer und Name versehen in der Lobby des Hotels abgestellt werden und diese sind dann in der Lobby des nächsten Hotels wieder abzuholen.</p> <p>ÖFFNUNGSZEITEN DER ZEITKONTROLLEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitkontrollen sind geöffnet, von 15 Minuten vor dem Eintreffen des ersten Teilnehmers, bis 30 Minuten nach der idealen Ankunftszeit des letzten Teams, es sei denn, der Wettstreitleiter entscheidet anders. • Das Eintreffen außerhalb dieser Marge, wird als fehlende Kontrolle gewertet (300 Strafpunkte). • Eine Übersicht der Öffnungszeiten wird bekannt gegeben und / oder ist auf den Kontrollkarten vermerkt. <p>VORBILDER Vorbilder der Kontrollschilder sind bei der Dokumentenkontrolle zu finden und auf der Beilage Anhang 1.</p> <p>ZEITKONTROLLEN</p> <p>Die Zeitmessungen können mittels Funkuhren, Zeitprinter und Stoppuhren vorgenommen werden. Das zu frühe – oder zu späte Eintreffen an einer Zeitkontrolle, wird mit 10 Strafpunkten für jede Minute bestraft (Maximale Strafpunktzahl = 300 Strafpunkte).</p> <p>Alle mit „-IN“ angegebenen Zeitkontrollen können strafpunktfrei mit Vorzeit angefahren werden, es ist aber die Idealzeit eintragen zu lassen.</p> <p>Jede fehlende Zeitkontrolle wird mit 300 Strafpunkten bestraft.</p>

<p>9.5.</p> <p>9.6.</p> <p>9.6.1.</p> <p>9.6.2.</p> <p>9.6.3.</p> <p>9.6.4.</p> <p>9.6.5.</p> <p>9.6.6.</p> <p>9.6.7.</p> <p>9.7.</p> <p>9.7.1.</p> <p>9.7.2.</p> <p>9.7.3.</p> <p>9.7.4.</p> <p>9.8.</p> <p>9.9.</p>	<p>STRECKENKONTROLLEN</p> <p>Die Kontrollen werden unterschieden in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbemannte Selbstschreibkontrollen • unbemannte Selbststempelkontrollen • bemannte Stempelkontrollen <p>Kontrollen stehen IMMER rechts von der zu fahrenden Route. Ausnahmen: an zu umrundenden „Eckchen“, wo sie auch links platziert sein können. (siehe auch Anhang 3.k und 5.b)</p> <p>Es stehen ausschließlich positive Kontrollen auf der Strecke. Jede zu viel eingetragene Kontrolle wird als falsch bestraft.</p> <p>Kontrollen welche eingetragen sind und zu einer andere Klasse gehören, werden als falsch bestraft (in Kombination mit eventuell dadurch fehlenden Kontrollen)</p> <p>Jede Abweichung (fehlende und / oder falsche Kontrolle) wird mit 50 Strafpunkten bestraft.</p> <p>Unbemannte Selbstschreibkontrollen können einen auffälligen roten Untergrund haben.</p> <p>Unbemannte Selbststempelkontrollen können einen auffälligen orangen Untergrund haben.</p> <p>GLEICHMÄßIGKEITSPRÜFUNGEN</p> <p>Im Streckenverlauf können Gleichmäßigkeitprüfungen aufgenommen sein, wobei der Start, als auch das Ziel deutlich im Bordbuch als (Selbst) RS (Regularity Start) und (Selbst) RF (Regularity Finish) angegeben stehen. Dazu kommen Fotos und Umschreibungen der Orte, sowie Symbolschilder mit Startflagge und Zielflagge.</p> <p>Wegen möglicherweise abwartender Fahrzeuge, können diese Symbolschilder auch links platziert sein.</p> <p>Die Fahrzeit wird durch die Auswertung errechnet, mit Ausnahme von Gleichmäßigkeitprüfungen mit Selbstziel. Die Teilnehmer haben da die Fahrzeit selber zu errechnen und in das hierfür vorgesehene Feld der Kontrollkarte einzutragen.</p> <p>Bei der Dokumentenkontrolle bekommen Sie Tabellen die Sie benutzen können und es ist deutlich erkennbar, für welche Gleichmäßigkeitprüfung und für welche Klasse sie gedacht sind.</p> <p>Für jede notierte Sekunde Abweichung erhält der Teilnehmer einen Strafpunkt, bis zu einer maximalen Strafpunktzahl von 150 je Gleichmäßigkeitprüfung. Die erste Sekunde Abweichung ist strafpunktfrei.</p> <p>Dieses ist unabhängig von eventuell verpassten und / oder falsch notierten Streckenkontrollen.</p> <p>Die Gleichmäßigkeitprüfung mit den meisten Strafpunkten wird im Endergebnis nicht gewertet.</p> <p>TESTS</p> <p>Tests sind im Bordbuch mit der Länge und der Fahrzeit angegeben.</p> <p>Beim (stehenden) Start wird herunter gezählt und das Ziel ist „à cheval“ zu nehmen. À cheval bedeutet: Mit den Vorderrädern hinter der Zielmarkierung und mit die Hinterrädern vor der Zielmarkierung stehen bleiben (die "Ziellinie" befindet sich also unter dem Fahrzeug).</p> <p>Für jede Sekunde Abweichung von der vorgegebenen Fahrzeit erhält der Teilnehmer einen Strafpunkt, wobei die erste Sekunde Abweichung strafpunktfrei ist.</p> <p>Die maximalen Strafpunktzahl bei einem Test ist 150 (Fehlstart; Abweichung von der vorgeschriebenen Strecke; Nichtteilnahme).</p> <p>UMLEITUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei nicht vorhersehbaren Straßensperrungen o.ä., wird Gebrauch von Pfeilen gemacht (siehe Muster bei der Dokumentenkontrolle), die dafür Sorge tragen, dass die Equipe wieder auf die ursprüngliche Strecke zurückfindet. Es ist den einzelnen Pfeilen zu folgen. • Im Laufe von Umleitungen können Streckenkontrollen platziert sein. • Eine Umleitung wird beendet mittels doppelten Pfeilen. Hieran kann ein Auftrag platziert sein, dem zu folgen ist. (Art. 1.3.) • Die doppelten Pfeile werden dort platziert, wo die ursprüngliche Strecke oder die auf der Karte stehende Straße wieder erreicht wird. Im letzteren Fall ist ab diesem Punkt regelgetreu weiterzufahren. <p>ÜBERWACHUNG</p> <p>Die Hotelparkplätze werden nachts überwacht.</p>
<p>10.1.</p> <p>10.1.1.</p> <p>10.1.2.</p> <p>10.1.3.</p> <p>10.2.</p> <p>10.2.1.</p>	<p style="text-align: center;">10. DOKUMENTENKONTROLLE / STRAFEN</p> <p>DOKUMENTENKONTROLLE</p> <p>Im Falle, dass die Zeiten der Dokumentenkontrolle von den im vorderen Teil dieser Ausschreibung angegebenen Zeiten abweichen, wird dieses frühzeitig den Equipen mitgeteilt.</p> <p>Die Equipe ist verpflichtet, folgende Dokumente vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Genehmigung des Eigentümers zur Benutzung des Fahrzeugs, falls er nicht Teil der Equipe ist. • Führerscheine • Versicherungspapiere <p>Die Equipe hat die Freistellungserklärung zu unterschreiben (siehe Artikel 6.3.).</p> <p>ZUSAMMENFASSUNG DER STRAFEN</p> <p>Startverweigerung</p> <ul style="list-style-type: none"> Art. 4.1.1. Nicht zugelassenes Fahrzeug Art. 4.2.1. Keine notwendige Ausrüstung im Fahrzeug Art. 4.2.2. Nicht zugelassene Beleuchtung Art. 5.1. Equipe nicht konform / kein Führerschein Art. 5.2.2. Nicht akzeptierte Nennung Art. 6.2. Keine gültige Versicherungspolice

<p>10.2.2.</p> <p>10.2.3.</p> <p>10.2.4.</p>	<p>Art. 6.3. Freistellungserklärung nicht unterzeichnet Art. 7. Weigerung, die Veranstalterwerbung anzubringen Art. 8.1. Auto und Personen nicht konform der offiziellen Startliste Art. 8.5.4. Organisierter Service Art. 10.1.2. Die Dokumentenkontrolle nicht erfolgreich durchlaufen Art. 10.1.3. Freistellungserklärung nicht unterzeichnet</p> <p>Ausschluss Art. 4.2.2. Nicht zugelassene Beleuchtung Art. 4.2.5. Weigerung der Fahrzeugkontrolle Art. 7. Veranstalterwerbung nicht vorhanden Art. 8.1. Autobesatzung nicht konform Art. 8.5.1. 3. Verkehrsübertretung / Geschwindigkeitsüberschreitung per Tag Art. 8.5.1. Die maximal-zulässige Geschwindigkeit um mehr als 50% überschritten Art. 8.5.4. Organisierter Service</p> <p>Strafpunkte Art. 4.2.2. Mehr als 6 Lampen an der Fahrzeug – Vorderseite 300 Strafpunkte Art. 4.2.3. Gebrauch unerlaubter Kommunikationsmittel (je Feststellung) 300 Strafpunkte Art. 4.2.4. Gebrauch von GPS Apparatur (je Feststellung) 300 Strafpunkte Art. 8.2.2. Kennzeichen vom Rallyeschild verdeckt 100 Strafpunkte Art. 8.3.2. Änderungen / Zufügungen auf der Kontrollkarte 300 Strafpunkte Art. 8.5.1. 2. Verkehrsübertretung / Geschwindigkeitsüberschreitung per Tag 100 Strafpunkte Art. 9.4.2. Zu früh oder zu spät an einer Zeitkontrolle 10 Strafpunkte / Minute Maximum 300 Strafpunkte Art. 9.4.3. Fehlende Zeitkontrolle 300 Strafpunkte Art. 9.5. Fehlende oder falsche Streckenkontrolle 50 Strafpunkte Art. 9.6.5. Zeitabweichung bei einer Gleichmäßigkeitprüfung 1 Strafpunkt / Sekunde 1. Sekunde Abweichung ist strafpunktfrei Art. 9.6.5. Max. Zeitstrafe bei einer Gleichmäßigkeitprüfung (auch fehlende GLP) 150 Strafpunkte Art. 9.7.3. Zeitabweichung bei einem Test 1 Strafpunkt / Sekunde 1. Sekunde Abweichung ist strafpunktfrei Art. 9.7.4. Max. Zeitstrafe bei einem Test 150 Strafpunkte Appendix 2.b. Nichteinhalten der Umweltregeln 100 Strafpunkte</p> <p>Strafen zur Beurteilung durch die Wettstreitleitung Art. 4.1.1. Fahrzeug passt nicht zur Veranstaltungsart Art. 8.5.1. 1. Verkehrsübertretung / Geschwindigkeitsüberschreitung per Tag Art. 8.5.2. Unsportliches Verhalten usw.</p>
<p>11.1.</p> <p>11.1.1.</p> <p>11.1.2.</p> <p>11.1.3.</p> <p>11.1.4.</p> <p>11.2.</p> <p>11.3.</p> <p>11.4.</p> <p>11.5.</p>	<p style="text-align: center;">11. KLASSEMENT / PREISE / PROTESTE / SIEGEREHRUNG</p> <p>ERGEBNISSE 11.1.1. Im Prinzip errechnet die Auswertung alle Zeiten, nebst den zugehörigen Strafpunkten, an Hand der Checklisten, bzw. Logbücher der Sportwarte aus. Die Zeitkontrollkarten der Teilnehmer werden als "back-up" benutzt. 11.1.2. Das vorläufige Ergebnis wird spätestens 2,5 Stunden nach Schließung von Hotel-IN publiziert. Über das vorläufige Ergebnis können schriftlich Fragen gestellt werden. Diese sind bei dem (stellvertretenden) Wettstreitleiter einzureichen, innerhalb eines Zeitraums von 1 Stunde bis 30 Minuten vor dem Re-start des ersten Teilnehmers der nächsten Etappe. Im Falle, dass ein publiziertes vorläufiges Ergebnis korrigiert werden muss, wird es erneut bei der nächstfolgenden Mittagspause veröffentlicht. 11.1.3. Das vorläufige Endergebnis wird spätestens eine Stunde nach der Zielkontrollschließung publiziert. Über das vorläufige Endergebnis können schriftlich Fragen gestellt werden. Diese sind bei dem (stellvertretenden) Wettstreitleiter einzureichen, innerhalb eines Zeitraums von 30 Minuten nach der Publikation. 11.1.4. Das vorläufige (End)Ergebnis wird 30 Minuten nach der Publikationszeit definitiv.</p> <p>ENDERGEBNIS <ul style="list-style-type: none"> • Das Klassement per Klasse entsteht durch die Addition der Strafpunkte jeder klassierten Equipe. • Die klassierte Equipe mit den niedrigsten Strafpunkten ist Sieger. Die Equipe mit den zweitniedrigsten Strafpunkten wird 2. usw. • Die Sieger der Klasse CoppaSuper werden Gesamtsieger der 14. Coppa d'Europa. • Im Falle von ex-aequo, wird die Equipe mit der niedrigsten Strafpunktzahl in der 1. Sektion zum Sieger ausgerufen. Falls dieses noch zu keinem Ergebnis führt, werden die weiteren Sektionen herangezogen. </p> <p>PREISE <ul style="list-style-type: none"> • Die besten klassierten 10% Equipen jeder Klasse empfangen "Gold", die folgenden klassierten 10% empfangen „Silber“ und die nächsten klassierten 10% empfangen „Bronze“. • In jeder Klasse gibt es Sonderpreise für das beste Mixed-Team. </p> <p>PROTESTE Siehe Artikel 12 vom KNAF Reglement Historische Regularity Rally's.</p> <p>SIEGEREHRUNG Die Siegerehrung erfolgt, nachdem das vorläufige Endergebnis definitiv geworden ist.</p>

Beilagen zur Ausschreibung der Coppa d'Europa 2018

Anhang 1 Übersicht Kontrollschilder, Pfeile, usw.



A	Zeitkontrolle (TC) - schwarz auf rotem Untergrund (25x25 cm)
B	(Un)bemannte (Selbst)stempelkontrolle - schwarz auf rotem Untergrund (25x25 cm)
C	(Selbst)Start Gleichmäßigkeitsprüfung (RS) oder Test - schwarz auf rotem Untergrund (25x25 cm)
D	(Selbst)Ziel Gleichmäßigkeitsprüfung (RF) oder Test - schwarz auf rotem Untergrund (25x25 cm)
E	STOP - schwarz auf rotem Untergrund (25x25 cm)
F	Ende Kontrollzone - schwarz auf beige Untergrund (25 x 25 cm)
G	Unbemannte Streckenkontrolle (Selbstschreibkontrolle) - gelb (rund 25 cm)
H	Umleitungspfeil - rot (39x20 cm)

© by RV

Anhang 2 Umwelt

- Die Teilnehmer haben sich zu jeder Zeit der eventuellen nachteiligen Folgen für die Umgebung und Umwelt bewusst zu sein.
- Jedes Fahrzeug muss eine Plane, Folie o.ä. mit einer minimalen Größe von 4 x 2 m an Bord haben, die bei Reparaturen, während der Pausen und nach der Zielankunft unter das Fahrzeug gelegt werden muss. (Ein Verstoß kann mit 100 Strafpunkten je Übertretung belegt werden)
- Unter Fahrzeuge mit Ölverlust ist eine Ölauffangwanne zu platzieren.
- Alle Flächen, auf denen Reparaturen am Wettbewerbsfahrzeug vorgenommen werden, müssen befestigt sein.
- Diese Flächen sind in einem makellosen Zustand zu verlassen.
- Aufgefangene Flüssigkeiten, Fahrzeugteile, Verpackungen u.a. müssen mitgenommen werden oder in einem dafür vorgesehenen Container deponiert werden.
- Im Fall, dass es doch zu Verunreinigungen gekommen ist, ist die Equipe verpflichtet, dieses umgehend der Organisation, unter genauer Beschreibung der Umstände, zu melden.
- Bei festgestellten Schäden wird die Equipe, die diese Schäden verursacht hat, haftbar gemacht.

Anhang 3 Allgemeine Kartenleseinstruktionen

- Es darf nur Gebrauch gemacht werden von den auf den ausgegebenen Karten (ausschnitten) vorkommenden Wegen, die aus 2 Linien bestehen. Eine dieser Linien darf gestrichelt sein.
- Im Falle, dass Wege mit nur einer Linie befahren werden sollen, wird dieses deutlich angegeben.
- Innerhalb eines durch die Organisation auf einer(m) Karte(nausschnitt) gezeichneten Kreises können alle, auch die nicht auf der Karte stehenden Wege, benutzt werden, um am Ende dem weiteren Verlauf folgen zu können.
- Innerhalb dieser Kreise befinden sich keine Streckenkontrollen.
- Durchgehende Linien unterbrechen einen Weganschluss nicht, so auch keine Kartenzeichen und Kartentexte. Durchgezogene weiße Straßenmarkierungen blockieren den Durchgang ebenfalls nicht.
- Im Falle, dass ein Kartenweg in einen neuen (auf der Karte nicht vorkommenden) Weg übergeht, so darf der neue Weg gefahren werden, sofern der alte Weg nicht mehr zu befahren, zu erreichen oder existent ist.
- Neu angelegte Kreisverkehre dürfen jederzeit befahren werden.
- Wegeteile auf Karten(ausschnitten), die von der Organisation mit einem Blockierungskreuz (X) versehen worden sind, dürfen nicht in die Strecke aufgenommen werden.
- Wenden auf der Strecke ist nicht zulässig, es sei denn, dass hierfür ein Streckenauftrag vorliegt.
- Alle Wege und Wegeteile dürfen mehrmals in beide Richtungen befahren werden, auch Wege und Wegeteile, die schon befahren worden sind, sowie noch zu fahrende Punkte und Pfeile (eingezeichnete Linien und für die Klasse zugehörige Pfeile ausschließlich in Pfeilrichtung. Sie dürfen gekreuzt, berührt und von der Seite befahren und verlassen werden).

- k) Solange es die Ausführung des Streckenauftrags nicht beeinflusst, können auf eventuellen Kehren Streckenkontrollen rechts und auch links platziert stehen.
- l) Höhenpunkte (auf der Karte vorkommende Punkte mit Höhenzahl) sind keine Wendepunkte.

Anhang 4 Eingezeichnete Linie (mit Barrikaden)

- a) Im Bordbuch sind Kartenausschnitte aufgenommen, worauf eine Linie eingezeichnet ist.
- b) Die Wege, worauf diese Linie gezeichnet ist, sind so präzise als möglich in der richtigen Richtung zu befahren.
- c) Eventuelle nummerierte Querbalken sind Barrikaden. Während dieses Trajekts ist es nicht erlaubt, Wege (teile), die mit Barrikaden versehen sind, zu befahren.
- d) Die Barrikaden müssen (in numerischer Reihenfolge) umfahren werden, wobei das vor und nach der Barrikade liegende, nicht gefahrene Streckenteil, so kurz als möglich zu sein hat. Darum ist auf der letzten Zusammenkunft von (durchlaufenden) Kartenwegen vor der Barrikade, die eingezeichnete Linie zu verlassen und auf der ersten Zusammenkunft von (durchlaufenden) Kartenwegen nach der Barrikade, diese weiter in vorgegebener Richtung zu folgen. Der Umweg hat so kurz als möglich zu sein.

Anhang 5 Punkte und/oder Pfeile

- a) Im Bordbuch sind Kartenausschnitte aufgenommen worden, mit einer Anzahl von nummerierten Punkten und/oder Pfeilen.
- b) Zwischen den Punkten und/oder Pfeilen untereinander, von Punkt nach Pfeil, von Pfeil nach Punkt, von Punkt nach Punkt, von Pfeil nach Pfeil, als auch von ZK zum ersten Punkt oder Pfeil und vom letzter Punkt oder Pfeil zur ZK, ist in numerischer Reihenfolge die kürzeste Verbindung zu fahren. Ausnahme: Wenn im Bordbuch und/oder Bulletin andere Forderungen gestellt werden (z.B. freie Strecke oder zweitkürzeste Strecke). Im Falle von freier Strecke können Streckenkontrollen ausschließlich AUF Punkten oder Pfeilen platziert sein. Auf Punkten werden Streckenkontrollen auf der "logischen" Seite der Wege/Strecke platziert. Zu Verdeutlichung: Im Falle, dass ein Punkt von einer anderen Richtung angefahren wird, im Falle von freier Strecke, ist diese Kontrolle anzufahren, auch wenn sie links steht.
- c) Pfeile sind über die gesamte Länge (vom Beginn bis zum Pfeilpunkt) in die zu fahrende Strecke zu integrieren und müssen so präzise als möglich gefahren werden.

Anhang 6 Pfeile mit Barrikaden

Gilt nicht für CoppaTouring

- a) Hierfür gelten die gleichen Regeln, die wir auch bei Anhang 4 (Eingezeichnete Linie (mit Barrikaden)) und 5 (Pfeile) vorfinden.

Anhang 7 Grenzannäherung

Gilt nicht für CoppaTouring

- a) Der im Bordbuch angegebenen Grenze ist sich so dicht zu nähern, dass die Fläche zwischen der Strecke und der Grenze so klein als möglich bleibt.
- b) Die Grenze darf berührt werden, aber unter keinen Umständen überschritten werden.
- c) Die Strecke hat so kurz als möglich zu sein.

Anhang 8 Streckenbeschreibung nach Karte

Gilt nicht für CoppaTouring

- a) An Hand einer Streckenbeschreibung mittels Kartenzeichen, Kartentexten, Straßennummern, Ortsnamen usw., sowie mittels eines zusätzlichen Kartenausschnitts werden die Aufgaben ausgegeben.
- b) Die Aufgaben sind in numerischer Reihenfolge auszuführen.
- c) Die Aufgaben werden ausgeführt, in dem man eine Strecke konstruiert, die durch oder so kurz als möglich längs der Streckenbeschreibung verläuft, wobei "durch" vorzuziehen ist.
- d) Zwischen diesen Aufgaben ist die kürzest mögliche Strecke zu fahren.

Anhang 9 Chinesenzeichen

- a) Es wird davon ausgegangen, dass das System Chinesenzeichen allen Teilnehmern bekannt ist.
- b) Chinesenzeichen können sowohl mit, als auch ohne Entfernungsangaben vorkommen.
- c) Die Situationen sind stilisiert wiedergegeben. Dieses bedeutet, dass Höhenunterschiede und kurvenreiche Straßen nicht ersichtlich sein müssen.
- d) Die Situationen sind nicht maßstabgetreu gezeichnet.
- e) Befestigte Wege sind mittels einer ununterbrochenen Linie dargestellt.
- f) Unbefestigte Wege sind mittels einer unterbrochenen Linie dargestellt (gestrichelt).
- g) Per Situation ist, wenn möglich, die längst mögliche Strecke zu fahren, was bedeutet, dass Wege oder Wegeteile nur einmal befahren werden dürfen. Kreuzen ist nicht erlaubt, "berühren" wohl.
- h) Bei Kreisverkehren gilt immer die freie Strecke, gemäß den Verkehrsregeln.
- i) Im Fall, dass keine Zusatzangaben gegeben werden, ist der Hauptweg zu befahren. Im Fall von eventuell (neu angelegten) Kreisverkehren, ist geradeaus zu fahren.

Anhang 10 Fischgräte Gilt nicht für CoppaTouring

- a) Die zu fahrende Strecke ist durch eine grade Linie wiedergegeben, die vertikal abgebildet ist und von unten nach oben "gelesen" wird.
- b) Die zu fahrende Strecke kann auch mittels Chinesenzeichen wiedergegeben werden, wobei die Pfeilspitze IMMER nach oben zeigt.
- c) An dieser Linie oder diesen Chinesenzeichen sind Seitenstriche gezeichnet, welche Seitenwege darstellen sollen, die man beim Fahren der Route zu passieren hat, oder links oder rechts "liegen lässt".
- d) Dieses kann mit oder ohne Abstandangaben vorkommen.
- e) Das System Fischgräte ist nicht maßstabsgetreu gezeichnet.
- f) Befestigte Straßen und Wege sind ununterbrochen gezeichnet.
- g) Unbefestigte Straßen und Wege werden unterbrochen (gestrichelt) dargestellt.
- h) Achtung: Fischgräte – Chinesenzeichen müssen nicht die wirkliche Situation zeigen (Fischgräte - System)!

Anhang 11 Streckenbeschreibung NUR für CoppaTouring

- a) Auf der Grundlage der Richtungen mit nummerierten Aufgaben wird die Streckenaufgabe erteilt.
- b) Die Aufgaben sind in der Reihenfolge auszuführen.
- c) In dem ein Text zwischen Anführungszeichen steht dann wird eine Aufschrift gemeint. Zum Beispiel "Maasbracht" heißt das Ortschaft Maasbracht.
- d) Die folgenden Abkürzungen werden benutzt:

R = Rechts	L = Links
G = Geradeaus	Ri. = Richtung
X = Kreuzung	T = Ende Weg / Straße
O = Ortsschild	V = Vorfahrt achten
A = Ampel	Kv = Kreisverkehr
Ga = Gabelung	WW = Wegweiser
- e) Wenn andere Abkürzungen verwendet werden, werden diese im Bordbuch vermerkt.